

Norske Skog Bruck: Nach 125 Jahren Papiererzeugung ein gesundes Unternehmen

1878 Firmengründung unter dem Namen Moritz, Diamant und Co in Deuchendorf in Kapfenberg.

1881 wurde auf dem Gelände der heutigen Anlage eine Papierfabrik, Schleiferei und Zellulosefabrik gebaut.

1904 bedeutete einen schweren Rückschlag; Ein Großbrand vernichtete bis auf die Zellulosefabrik den ganzen Betrieb.

1905 gingen die Papiermaschinen PM1 und PM2 in Betrieb, mit Arbeitsbreiten von 240 und 260 cm.

Diese beiden Maschinen bildeten für fast 50 Jahre den Kern der oftmals modernisierten und erweiterten „alten“ Fabrik der Mürztaler.

Produziert wurde damals Zeitungsdruckpapier und satiniertes Papier. Der Produktionsablauf in dieser Zeit: Montags wurden hochweiße mittelfeine Papiere erzeugt, von Dienstag bis Donnerstag färbiges Papier, das von Tag zu Tag dunkler wurde. Samstags wurde aus den Reststoffen Packpapier erzeugt. Am Sonntag wurden die Maschinen abgestellt und die Bronzesiebe gewechselt.

1937 wurde in eine neue Zellstofffabrik investiert.

1953 wurde die Papiermaschine 3 in Betrieb genommen, damals eine der modernsten und breitesten Maschinen in Europa; eine neue Ära der modernen Produktion von Rotationsdruck wurde eingeleitet.

Sie produziert nach zahlreichen Umbauten bis hin in die jüngere Vergangenheit noch heute erstklassige Zeitungsdruckpapiere, die den Anforderungen modernen Vierfarbdruckes gerecht werden.

1973 Errichtung der 1. Altpapier-Deinkinganlage - Vorreiterrolle bei der Wiederverwertung von Altpapier

1978 verringerte man durch das Abstellen der Zellulosefabrik die Umweltbelastungen massiv.

1984 Inbetriebnahme der Reststoff-Verwertungs-Anlage (für Rinde, Restfaser)

1987 Vollbiologische Kläranlage

1988 Bau des geräuschärmsten Holzplatzes Europas;
Erwähnenswert Holz als nachhaltiger Rohstoff stammt zu über 90 % aus einem Umkreis von nur 50 km; Wertschöpfung bleibt somit in der Steiermark.

1989 Bau des Mürzwasserkraftwerkes als Quelle nachhaltiger Energieerzeugung

1989 hat man sich mit dem Bau einer Papiermaschine für Magazinpapiere (der einzige Hersteller von LWC – Light weight coated Papier in Österreich) in ein neues Produktionssegment begeben. Holzhaltig gestrichene Papiere, die den Anforderungen des boomenden Magazinmarkes entsprachen.

1993 innovativer Schritt durch von Altpapier als Rohstoff in LWC

1994 Errichtung eines kombinierten Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes.

1996 wird Bruck von Norske Skog übernommen. Norske Skog ist heute der weltweit größte Hersteller von Zeitungsdruckpapier und zählt mit seinen 9.600 Mitarbeitern zu den weltweit größten Publikationspapierherstellern.

1998 Exzellentes Know-how, das man zur Strichtechnologie entwickelt hat waren der Grund, dass in Bruck das erste und einzige Forschungskompetenz-Zentrum von Norske Skog außerhalb von Norwegen errichtet wurde

1999 wird die Papiermaschine 3 durch einen neuen Stoffauflauf modernisiert

2004 werden 35 Mio Euro in die Papiermaschine 4 investiert. Ein neuer Former und Stoffauflauf, ein Flying Splice beim Kalandr und weitere Umbauten werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass Norske Skog den hohen Ansprüchen seiner Kunden gerecht wird.

2006 – Norske Skog Bruck feiert 125 jähriges Bestehen